



Modellflug in Bayern im Jahr 2014

Modellflug ist Vielfalt Modellflug macht Spaß



Und wir bieten dazu:

Unser umfassendes
Versicherungspaket für Vereine und
Einzelmitglieder

Unsere Ansprechpartner in **Bayern**
für alle Bereiche des Modellflugsportes

Unsere Geschäftsstelle in **München**

Unser Magazin **Luftsport in Bayern**

Unsere bayerische **Modellflug-Homepage**

Unsere **Vereins-/Vorstandsinfo**

Unsere Jugendcamps, Seminare, Treffen,
Wettbewerbe in verschiedenen **Klassen**

Die Mitgliedschaft im **BLSV/DAeC/FAI**

touch the sky
Modellflugkommission im
Luftsportverband Bayern e.V.



Jahresbericht des Landesmodellflugreferenten

Das Modellflugjahr begann wie immer mit dem **bayerischen Modellfliegetag**, der Spartenversammlung Modellflug im LVB. Diesmal stellten Günter Hanna, unser IuK-Referent und Franz Brandl, stellv. Landessportleiter, unsere Aktivitäten bei Messen und Großflugtagen vor. Einer unserer jüngsten Spitzensportler, Franziskus Muschler, stellte seine **Wettbewerbs-klasse F3K** oder auch Handlaunchglider oder Schmeissgeier genannt, gekonnt vor.

Das Thema Windkraftanlagen bleibt weiter bestehen, wird nun aber durch die drohenden **Stromtrassen in Bayern** „erweitert“. Dazu wurden entsprechende Infos gegeben bzw. auf die LVBayern-Homepage verwiesen. Der bayerische **Sportkalender** wurde gemeinsam erstellt und die neue Klasse F5J aufgenommen. Und mit Wolfgang Dieffenbach wurde nun auch der **Bezirk Oberbayern** mit einem Bezirkssportleiter besetzt.



Die **LVB-Modellflugtage** in und um die Flugwerft Oberschleißheim, der Außenstelle des Deutschen Museums litten diesmal unter sehr wechselhaften Wetter. Dennoch konnte ein neuer **Zuschauerrekord** mit fast 2.500 verzeichnet werden. Diesmal, neben Flohmarkt und den Flugvorführungen ein Höhepunkt, der „Kreativ-Workshop“. Neben dem bereits bekannten Luftwellengleitern mit Heinz Eder, hatten sich diesmal die **Aischtalstörche** vom Gymnasium Höchststadt eingefunden und eine **Studentengruppe** von der Universität Hamburg.



Im November waren wir von einer Interessengemeinschaft Modellflug nach Reichartshofen eingeladen, um das **Seminar ‚Modellflug und Recht‘**, mit dem Schwerpunkt Flugleiter durchzuführen. Ein voller Saal und viele Kontakte zu Vereinen, die (noch) nicht im LVB Mitglied sind, machten diesen Tag zum Erfolg. **Überhaupt**, die Kontakte zu Vereinen außerhalb des LVB nehmen ständig zu !!!

Beim DAeC hatten wir diesmal **keinen einfachen Start**, mussten wir doch in einer außerordentlichen Versammlung zwei Misstrauensanträge stellen. Die Neubesetzung der **Bundeskommision Modellflug im DAeC** mit Uwe Schönlebe an der Spitze ist nach einem Jahr als echter Glücksfall zu

bezeichnen. Auf allen Gebieten, besonders im Bereich PR, der von Bernd Miehe betreut wird, ging es **endlich vorwärts**.

Unser neuer **LVB-Outdoor-Messestand** war in 2014 dank unseres neuen IuK-Referenten Günter und vieler weiterer Helfer wieder im Einsatz. Allerdings mussten wir feststellen, dass der Messestand „erweitert“ werden muss, dass geschieht nun in 2015. Inzwischen konnte unser **Bekanntheitsgrad in der Modellflugszene Bayerns** und darüber hinaus enorm gesteigert werden. Die vielen Anfragen und Rückmeldungen von Modellflugvereinen, die (noch) nicht bei uns Mitglied sind, bestätigen dies (siehe auch Seminar „Modellflug und Recht“).

Die neue **Homepage des LVB** wird von uns Modellfliegern schon wieder sehr stark frequentiert. Und damit das so bleibt, sind wir ständig bemüht interessante News, Informationen und Hinweise einzustellen. Neben Wettbewerben, Ergebnislisten und Berichte, finden sehr interessante Hinweise z.B. zu den drohenden Stromtrassen oder zum Geschehen beim DAeC. Auch **unser Verbandsmagazin** „Luftsport in Bayern“ hat ein neues, modernes Gesicht bekommen. Viele Artikel Modellflug zeigen, dass wir die zweitstärkste Sparte im LVB sind. Neue Prospekte zur Werbung für den **Modellflugsport in Bayern** und inzwischen auch LVB-Bierdeckel für die Vereinsheime zeigen die massiven Anstrengungen den LVB und seine Arbeit für den Modellflug in Bayern weiter bekannt zu machen.

Unsere **Monatsinfo** für Vereinsvorstände und die Vereinsmitglieder findet immer mehr Zuspruch. Inzwischen werden beide über den DAeC auch an alle anderen **Landesverbände** weitergegeben.

Uli Braune
Landesmodellflugreferent

A flyer for the LVB (Luftsportverband Bayern e.V.) titled "Euer Verband informiert 01/2014". It features the LVB logo and a blue and white checkered pattern. The text on the flyer includes: "Unsere Spartenversammlung findet auch diesmal wieder in Mönning und zwar am 19.01.2014 statt. Der Jahresbericht in Heftform steht nun unter www.lvbayern.de/modellflug zur Verfügung." "Landessportleiter Willi Pohl hat gemeinsam mit unseren Klassenreferenten wieder einen vollen Sportkalender für die Saison 2014 zusammenstellen können, NEU ist die Klasse F5J. Alles nähere (Ausschreibungen etc.) findet sich wie immer auf unserer Homepage für den Modellflug in Bayern." "Wir wünschen Allen eine tolle Modellflugsaison 2014 und viele schöne Flüge !!!" At the bottom, it says "Eure Modellflugkommission im Luftsport-Verband Bayern e.V." and "Aktuelle Infos unter: www.lvbayern.de". There is also a vertical logo on the left that says "Touch the sky".

Information und Kommunikation IuK (Günter Hanna, Fachreferent)

Als neu gewählter IuK-Fachreferent versuchte ich, in Hilfestellung auch mit unterschiedlichen Fachreferenten, unsere Verbandsarbeit und die dazugehörigen Projekte durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit möglichst einen großen Interessentenkreis bekannt zu machen. Der Focus bestand darin auf Modellflugveranstaltungen mit unserem Infostand präsent zu sein, potenzielle Neumitglieder anzusprechen, Mitglieder durch intensive Information langfristig an uns zu binden und eine dauerhafte Beziehung zu Veranstaltern und Sponsoren herzustellen. Im Informationsfluss wurden gleichzeitig unsere Medienvertreter mit eingebunden um Neuigkeiten schnell an den Interessenten zu bringen. Auf folgenden mehrtägigen Veranstaltungen waren wir mit unserem Infostand präsent:



- Segelflugmesse in Schwabmünchen
- Horizon Air Meet in Donauwörth/Genderkingen
- LVB Flugtag in Oberschleißheim

Im Vorfeld wurden u.a. für unsere öffentlichen Auftritte, Flyer, Handzettel und Plakate neu gestaltet und gedruckt. Zum weiteren erhielten unsere MFK-Mitglieder und unser Info-Stand Personal, Verbandsjacken, Hemden und Caps, um optisch einheitlich in der Öffentlichkeit auf zu treten. Auswahl und Kauf wurde nach Entscheidung der MFK organisiert und veranlasst.

Eine weitere Tätigkeit ist die ständige Pflege unserer Homepage im Untertitel Modellflug durch Einbringung von Berichten, Terminen, Wettbewerbsergebnissen und ständigen attraktiven News. Mit dieser Arbeit wollen wir unsere Mitglieder auf ein hohes Informationslabel halten.

Weitere maßgebliche Projekte, wie Neukonzeption unserer Homepage und Layout-Verbesserung unserer Vereinszeitschrift - Luftsport in Bayern- wurden im Arbeitskreis IuK mit erarbeitet und die Wünsche unserer Sparte Modellflug machbar realisiert.

Ausblicke 2015

- Weitere öffentliche Auftritte auf Messen und Events des Modellsports
- Verbesserung des Informationsflusses nach innen und außen durch Beiträge, Berichte und Wettbewerbsergebnisse auf unserer Homepage.
- Einspielung von Kurzinformationen auf unserer Homepage unter –News-
- Verstärkte Dokumentationen durch Wort und Bild in unserer Verbandszeitschrift
- Mitwirkung im Arbeitskreis IuK durch Interessenvertretung unserer Modellflug Sparte
- Kontaktaufnahme zu LVB Vereinen und Mitgliedern
- Beschaffung und Bereitstellung von neuen Werbemitteln
- Mithilfe bei der Organisation von Verbandsveranstaltungen
- Werbung von neuen Mitgliedern und Vereinen



Elektroflug (Hans Schelshorn, Fachreferent F5)

F5B-J

In der seit vielen Jahren durchgeführten Jahresrunde in der Klasse F5B-J – Elektro-Jedermann war 2014 weniger das Wetter selber ein Problem, sondern die teils recht ungünstigen Wettervorhersagen, die gar manchen Piloten von einer Teilnahme abhielten. So fanden die meisten Wettbewerbe bei recht gutem Wetter statt, besseres zumindest als vorhergesagt. Besonders in Erinnerung geblieben ist mir der Wettbewerb beim GMC in Punding, bei dem die Vorhersage ab Wettbewerbsbeginn Regen vorhersagte, der dann auch prompt und reichlich eintraf. Sieben Piloten sind bei strömendem Regen und mit einer gehörigen Portion Humor geflogen.

Unter diesen Voraussetzungen konnten sich die Teilnehmerzahlen nicht positiv entwickeln. Ob die Abnahme die Fortsetzung eines allgemeinen Trends ist oder mehr durch die Bedingungen verursacht wurde, muss 2015 zeigen. Es wurden jedenfalls wieder neue Gesichter gesehen, und das motiviert für die Jahresrunde 2015.

F5F-J

Leider wurden die jahrelangen Bemühungen insbesondere der Coburger nicht belohnt. Waren in Coburg noch 11 Teilnehmer am Start, trafen sich in Bayreuth und Ebern nur noch die handvoll Piloten, die auch an den internationalen ESC-Bewerben teilnehmen. Auch wenn in Ebern ein Jugendlicher am Start war, so muss man doch feststellen, dass das Angebot dieser Klasse als Breitensport nicht angenommen wurde. Offensichtlich sind die Leistungsunterschiede zwischen den Hobby-Fluggeräten und den ebenfalls teilnehmenden F5F-Wettbewerbsmaschinen zu hoch, um noch spannende Wettkämpfe zu bieten. Somit wird es keine F5F-J-Jahresrunde mehr geben. Sollte aber ein bayrischer Verein einen Wettbewerb in dieser Klasse oder in F5F veranstalten wollen, werden wir ihn gerne unterstützen.



F5J

Die Initiative und das Engagement von Helmut Bauer, Thomas Schütz und weiteren Aktiven haben zu einer überaus erfolgreichen ersten Jahresrunde Bavarian Open in F5J geführt! Die Wettbewerbe in Nürnberg, Weilheim und Kulmbach verzeichneten jeweils um die 30 Teilnehmer. Vom Anfänger bis zum international erfahrenen Wettbewerbspiloten war alles vertreten. Und die gezeigten Leistungen waren durchwegs hervorragend. Führten 14 Meter Einstiegshöhe eines Teilnehmers in Kulmbach „nur“ zu etwas mehr als drei Minuten Flugzeit und damit zu einem Streichergebnis, so erreicht ein anderer Teilnehmer in Weilheim mit, soweit ich mich erinnern kann,

24 Metern Einstiegshöhe volle 15 Minuten im Fly off und damit den 1.000er!

Weniger positiv ist die offensichtlich mangelnde Attraktivität für Jugendliche zu sehen. Wobei einerseits das Wettbewerbsformat sicherlich auch Jugendliche anspricht, andererseits aber auch die Einstiegshürde durch den Materialaufwand recht hoch ist. Da hilft auch der Hinweis nicht, dass man eigentlich mit jedem motorisierten Segelflugmodell teilnehmen kann. Teilnehmen ja, aber für Konkurrenzfähigkeit muss man mehr investieren. Bleibt die Hoffnung, dass Hersteller die Lücke für günstige und leistungsfähige Einstiegsmodelle füllen werden. Lobenswert ist hier die Förderung der Kulmbacher Jugend durch Bereitstellung von attraktivem Material zu erwähnen.

Reaktionen in Internetforen und auf Modellflugplätzen lassen eine Steigerung der Teilnehmerzahlen in 2015 erwarten. Diese Jahresrunde wird natürlich fortgeführt. Weitere ausrichtende Vereine sind herzlich willkommen. Meldung bitte an die Geschäftsstelle oder an mich.



Kunstflug (Boris Bollhöfer, Fachreferent F3A)

Es konnten drei Teilwettbewerbe zu den Bavarian Open in den Klassen F3A, F3A-B und F3A-C durchgeführt werden. Veranstaltungsorte:

1. TW 31.05.14 Modellflugverein Werdenfels e.V.
2. TW 05.07.14 VMR Regensburg e.V.
3. TW 02.08.14 MFC Noris



Mit insgesamt 39 Teilnehmern verteilt auf 17 Teilnehmer in der Klasse F3A, 14 Teilnehmer in der Klasse F3A-B und 8 Teilnehmer in der Klasse F3A-C. Erfreulich war das unter den 39 Teilnehmern 6 Jugendliche Piloten antraten, wobei mit Konstantin Vesselinov ein Pilot in der Klasse F3A den Titel des Vizemeisters und Alberto Cantu den Titel des Bayrischen Meisters 2014 in der Klasse F3A-C erringen konnte. Die jeweiligen Klassensieger *gibt es unter Ergebnislisten* auf der Homepage. Die Teilnehmer kamen aus 21 Vereinen, darunter auch Piloten aus Österreich im A- und B- Programm.

F3A Bayern-Pokal

2013 wurde dieser Wettbewerb mit dem Ziel eingeführt, eine Plattform anzubieten die unsere Spitzenpiloten mit den Nachwuchspiloten im Rahmen einer gemeinsamen Wettbewerbes zusammenführt. Die VMR Regensburg griff die Idee 2014 auf und am 24.05. wurde der Wettbewerb ausgetragen. Unter den 15 teilnehmenden Piloten konnte die komplette deutsche



Nationalmannschaft begrüßt werden. Das Format greift, es wurde toller Sport, reger Austausch bei einem, Dank der herzlichen Gastfreundschaft der Regensburger Modellflieger, tollen Ambiente geboten.

F3A-Deutsche Meisterschaft

Die Deutsche Meisterschaft wurde dezentral ausgetragen mit 22 Teilnehmern. Bayerische Piloten konnten mit Platz 2 und Platz 3 in der Endwertung mehr als überzeugen. Von 22 angetretenen Piloten für die deutsche Meisterschaft kamen 8 Piloten aus Bayern. Gratulation an Günther Ulsamer zum Erreichen des 3. Platzes und an Christian Niklaß zum Erreichen des 2. Platzes bei den deutschen Meisterschaften. Beide Piloten haben sich auch wieder für die deutsche Nationalmannschaft 2015 qualifiziert.



F3P - Bavarian Open 2014

In den Klassen F3P-B C und D wurde mangels eines veranstaltenden Vereins keine BO durchgeführt.

Nachtrag zum Punktwertlehrgang 2013

Aus dem Punktwertlehrgang 2013 hatten sich einige unerschrockene

Punktwerter in der Saison 2014 erstmals engagiert – und ausnahmslos konstante und objektive Wertungen abgegeben. Hierfür ein großes Kompliment aus den Reihen der Teilnehmer.

Leider gibt es hin und wieder Terminüberschneidungen die sich nicht vermeiden lassen, so fand 2014 zeitgleich der Schwabenpokal und ein Teilwettbewerb der BO in Werdenfels statt. Auch für 2015 kann dies leider nicht ausgeschlossen werden.

Mein Dank gilt allen Vereinen, den Helfern aus den Vereinen, den Punktwertern und den Piloten die mit ihrem persönlichem Engagement zum Gelingen dieser Veranstaltungen beigetragen haben.

Ausblick 2015

Geplant sind unter der Voraussetzung, das sich austragende Vereine zur Verfügung stellen: Bavarian Open F3A /-B /-C, Bayern-Pokal F3A Bavarian Open Indoor Bei Interesse eine dieser Veranstaltungen durchzuführen stehe ich gerne für Fragen zur Verfügung.



Freiflug (Dieter Hoffmann, FR F1-Ebene)

Für die **Bayerische Meisterschaft** waren (einschließlich DMM und DJM) neun Teilwettbewerbe geplant. Davon konnten sieben (teils mit angepassten Flugzeiten) durchgeführt werden. Bayer. Meister wurden in

F1A: Siegfried Püttner, VM Regensburg

F1H: Günter Adelhard, AeC Ansbach

F1A-Team: MBG Rodach

In den übrigen Klassen konnten nur Klassensieger ermittelt werden.



Bei der **DMM in Manching-Feilenmoos** wurde Roland Hempfling (MFC Steinachtal) Deutscher Meister

in der Klasse F1A-Standard, hier konnten Dieter Hoffmann, Siegfried Steuerwald u. Herbert Tüchler (MBG Rodach) den Mannschaftssieg erringen. In der Klasse F1H wurden – wie im Vorjahr – Günter Adelhard (AeC Ansbach), Peter und Philipp Kuttler (beide FSG Oberkotzau) wieder Deutscher Mannschaftsmeister. Die übrigen BY-Teilnehmer verteilten sich über die gesamte Ergebnisliste.



Bei der vom LVB-Freiflug ebenfalls in **Manching-Feilenmoos** durchgeführten **DJM** wurde Frank Mehringer (AeC Ansbach) Klassensieger in F1H-Jun. Die übrigen BY-Teilnehmer konnten sich nicht im Vorderfeld platzieren.

Bei der Süddeutschen Meisterschaft (**SDM**) – auch wieder in **Manching-Feilenmoos** – landeten Siegfried Püttner (VM Regensburg) in F1A und Günter Adelhard (AeC Ansbach) jeweils auf dem ersten Platz. Die Mannschaft der MBG Rodach konnte ihren Vorjahressieg



wieder erfolgreich verteidigen. Frank Mehringer (AeC Ansbach) wurde Klassensieger in F1A-Jun und F1H-Jun, Marie Lutz (AeC Schweinfurt) Klassensieger in F1A-Jug.



Bei den **Ranglistenwettbewerben** für die Qualifikation zur WM 2015 waren nur 2 BY-Piloten vertreten.

Im Allgemeinen sind die Teilnehmerzahlen bei den BMM-Teilwettbewerben konstant, bei den Nachwuchspiloten ist die Teilnahme leider etwas rückläufig.

Unser Dank gilt allen Vereinen, Zeitnehmern und Helfern für die Durchführung der Wettbewerbe, sowie den Landwirten und der Bundeswehr, die uns ihre Gelände zu Verfügung gestellt haben.



Großseglermodelle – Thermikpokal (Franz Brandl – Referent)

Was gibt es für Modellseglerpiloten schöneres, als in ausgedehnten Thermikblasen mit dem naturgetreuen Nachbau eines manntragenden Segelflugzeuges in den weiß blauen bayrischen Himmel getragen zu werden. Auch 2014 trafen sich wieder über 80 Thermikpokalpilote aus dem Süddeutschen Raum um im fairen Wettstreit ihren geliebten Sport zu fröhen.

1. Teilwettbewerb in Kattenhochstadt

Karl Heinz Denk und seine Vereinskollegen vom Modellflugclub Weißenburg/Kattenhochstadt hatten für Auftakt der Jahresrunde 2014 eingeladen. 24 Piloten waren erschienen und fieberten mit den 2 Schlepppiloten dem entgegen, was da wettertechnisch an diesen Sonntag kommen sollte. Sie wurden nicht enttäuscht. Ein leichter Wind aus Nordost und 10 Sonnenstunden waren durch die Wetterfrösche angekündigt und so konnte es nach einer kurzen Begrüßung und Einführung in die Regeln durch den Großsegler-Referenten Brandl Franz losgehen mit den Wertungsflügen. Die Schlepppiloten Helmut Gummler und Brandl Thomas wurden nicht müde, die Segler auf die Ausgangshöhe von 200 m per F- Schlepp zu bringen. Möglichst lange in der Luft bleiben und sauber ohne Drehung im Landefeld aufzusetzen war die Aufgabe der Segler. Bei Anfangs guter Thermik wurden im 1. Durchgang dreimal die geforderten 30 Minuten. erflogen. Auffrischender Seitenwind zu den Landefeldern und aufziehende



Bewölkung machten es im Lauf des Tages immer schwieriger die geforderte Gesamtzeit von einer Stunde zu erreichen. 4 Teilnehmer erreichten die Höchstpunktzahl und so musste ein Stechen über die Pokalränge entscheiden. Mit einem seitlichen Abstand von nur 15 cm zur Schnur wurde Josef Mögn Böhmfeld Sieger vor Ralf Mittelbach für den 40 cm Abstand gemessen wurden. Den 3. Platz belegte Josef Wagner aus Sand vor Josef Leng Großweingarten.

2. Teilwettbewerb Pollenfeld bei Eichstätt

29 Teilnehmer konnte Willi Schneid der 1. Vorsitzende der Pollenfelder Modellflieger bei gutem Flugwetter zum 2. Teilwettbewerb begrüßen. Als Schlepppiloten stellten sich Zierer aus Großweingarten und Gummler aus Freystadt/Möning zur Verfügung. Beide hatten starke Schleppmaschinen mit

Benzinmotoren mitgebracht und so konnten die Segler, die bis zu 7m Spannweite aufwiesen mühelos auf die 200 m Ausgangshöhe geschleppt werden. Nach dem jeweiligen Ausklinken kommt es für die Seglerpiloten darauf an möglichst rasch gute nutzbare Thermik zu finden und diese auch in Höhe umzusetzen. Gefragt ist hierbei nicht nur ein sehr gut getrimmtes und eingestelltes Modell sondern auch gezieltes Training bei jeder Wetterlage, ein gutes Auge, ein Copilot der die übrigen Modelle und den Luftraum beobachtet, ob sich irgendwo Aufwinde bemerkbar machen. Natürlich ist es ein Glücksfall, wenn sich ein Bussard oder Milan von den Seglern anstecken lässt und mit ihnen seine Kreise zieht. Da wird so manchen „Profi „ vor Augen geführt wie man Thermik und Aufwinde optimal nutzen kann. Sportleiter Franz Brandl der beim Luftsportverband Bayern die Sparte Großseglermodelle betreut, wies bei der Teilnehmerbesprechung bei der es hauptsächlich um die Sicherheitsfragen und Besonderheiten des jeweiligen Flugplatzes geht, darauf hin, dass

die Piloten für eine saubere Landung im Landefeld von 5 x 25 Metern, ohne Drehung um mehr als 90 Grad, 200 Extrapunkte erringen können. Ansonsten ist das Ziel bei 3 Flügen den Segler, der ja keinen Antrieb hat, 60 Min. in der Luft zu halten. Es ist ja kein Geheimnis wenn die Luft nachts auf unter 10 Grad abkühlt und am nächsten Tag die Sonne, unser Thermikmotor, ohne Wolkenabschirmung scheinen kann, dass dann durch die rasche Bodenerwärmung gute bis sehr gute Thermikbildung wahrscheinlich ist. So war es auch dieses Mal in Pollenfeld. Von 29 gestarteten Teilnehmern erreichten beim 1. Flug des Tages 17 Piloten die geforderten 30 Min. Flugzeit. Bevor wie bei jedem Teilwettbewerb das 2 und 3 Zeitfenster geöffnet wurde, gab es eine verdiente Mittagspause. Dabei wurden die anwesenden Teilnehmer und Gäste von den

Vereinsmitgliedern aus Pollenfeld auf das Beste mit Essen und Trinken verwöhnt. Aber wie nicht verwunderlich, wurden nach der guten Mittagsthermik die Wolken immer dichter, die direkte Sonneneinstrahlung geringer, so dass es im Lauf des Tages immer schwieriger wurde die 60 Min. Gesamtflugzeit zu schaffen. Fünf Piloten konnten die maximale Punktzahl aus Zeit und Landung nämlich 4.200 Punkte erreichen. So musste ein Stechen entscheiden. Eine 25 m lange Schnur wurde gespannt und Hirsch Ludwig ein erfahrener Modellflieger und Offizieller war mit Meterstab und dünnen Schraubenzieher ausgerüstet, um genau den Abstand zu messen. Sieger wurde mit einem seitlichen Abstand der Rumpfspitze zur Schnur von 14,4 cm Karl Heinz Lühr



aus Roth vor Wagner Josef mit 17,3 cm. Den 3. Platz konnte sich Jezek Harald aus Freystadt-Sulzkirchen vor Bruchti Alexander und Jürgen Müller sichern. Ralf Mittelbach, Wellhöfer Martin, Josef Möng und Manfred Gruber, normal oft im Stechen, hatten nur 2 gültige Landungen so blieben diesmal nur Rang 5.

3. Teilwettbewerb Freystadt – Sondersfeld

Hier kann man berichten, von Superwetter, viele Teilnehmer, beste Platzverhältnisse, sehr gute Bewirtung, 4 sehr guten Schlepppiloten und ein Verein der mit seinen aktiven Mitgliedern, der diesen Wettbewerb vorbildlich organisierte. Dieter Steinbauer der 1. Vorstand konnte bei bestem Wetter 30 Starter begrüßen. Nachdem die obligatorischen Weißwürste mit frischen Brezen verzehrt waren, wurde nur noch erstmal an das Thermiksegeln gedacht. Franz Brandl als Sportleiter gab wichtige Sicherheitshinweise die zu beachten waren. Er begrüßte besonders die 4 Schlepppiloten, die wie immer einen „Super Vorstellung“ gaben. Nachdem die Regeln nochmals bekannt gegeben wurden konnte es losgehen. Ab 10:30 Uhr wurde das erste Zeitfenster geöffnet. Beim Bayerischen Thermikpokal gibt es ja keine starre Startreihenfolge, sondern Zeitfenster die vom Sportleiter festgelegt werden. So kann jeder Teilnehmer selbst entscheiden, wann und zu welcher Tageszeit er seine 3 Flüge absolviert. Dies ist vielleicht auch ein Grund das Thermikpokalfliegen in Bayern so beliebt ist. Zehn Piloten konnten sich nach dem 1. Durchgang freuen, sie hatten die geforderten 30 Min Flugzeit erreicht oder lagen nur wenig darunter. Nach der Mittagspause bei der ein Gruppenfoto geschossen wurde ging es wieder ab in den weiß blauen bayerischen Thermikhimmel aber auch diesmal wurde es durch mehr Wolken und thermischer Überentwicklung, das Thermometer zeigte über 30 Grad, immer schwieriger die maximale Zeit zu erreichen. Jörg Bössner der für das Rechenzentrum zuständig war, stellte fest, dass 5 Piloten das Stechen erreicht hatten. Also volle 4.200 Punkte aus Zeit und Landungen. Josef Mögn Böhmfeld legte 13,5 cm Abstand vor, dies bedeutete Platz 1 vor Karl Heinz Latal mit 14,8 cm der für den gastgebenden Verein startete. Dritter wurde Tobias Lämmermann vor Leng Josef und Löhr Karl Heinz.

Sieger-Ehrung der Gesamt Bavarian Open Runde 2014

Bei der Siegerehrung, bei der wieder ein reicher Gabentisch, gestiftet von Modellbau Deutsch und Modellbau Peter Thier, verlost wurde, ging Brandl Franz mit Dankesworten nicht nur auf die 3 Veranstalter, sondern besonders auf alle Helfer und die Schlepppiloten ein. Er konnte bei einer Anzahl von zusammen 83 Teilnehmern für 2014 eine sehr positive Bilanz ziehen.



Gesamtsieger wurde Josef Wagner mit 12.533 Punkten vor Josef Mögn mit 12.400

Punkten. Den 3. Platz belegte Karl Heinz Löhr vor Tobias Lämmermann. Harald Jezek und Manfred Gruber belegten in der Gesamtwertung Rang 5 und 6. Die Ergebnislisten sind auf der LVB-Homepage Modellflug einzusehen.

<http://www.lvbay.de/index.php?position=Modellflug>

Es ist eigentlich schade, dass die meisten Piloten nur aus der Mitte Bayerns kommen es gibt bestimmt auch im Norden oder Süden gute Seglerpiloten die hiermit für die nächste Runde 2015 herzlich eingeladen sind.

Umwelt und Natur (Fachreferent Herbert Gründler)

Im nunmehr dritten Jahr meiner Tätigkeit wurde ich zum ersten Mal mit der Breite der möglichen Konflikte zwischen Naturschutz und Modellflug konfrontiert. Konkret geht es (der Vorgang ist noch nicht abgeschlossen) um einen

Modellflugplatz am Rande einer Großstadt, der zusammen mit einer großen benachbarten Fläche zu einem Naturschutzgebiet erklärt werden soll. Dass der Modellflug dort bisher seit 57 Jahren ohne Probleme betrieben wird, verlieh der Absicht der Höheren Naturschutzbehörde natürlich eine besondere Härte. Die Modellflieger mussten befürchten, dass ihr Flugplatz den Interessen des Naturschutzes weichen sollte. Inzwischen wurde dem Modellflugplatz zwar

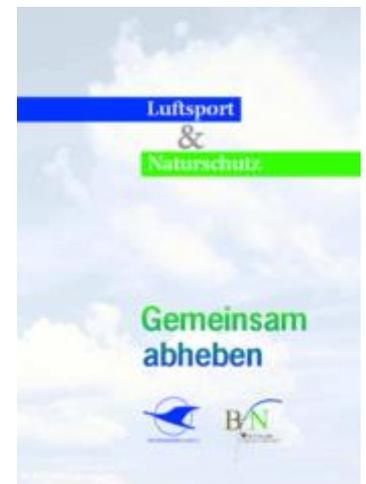
grundsätzlicher Bestandsschutz zugesagt, doch welche Einschränkungen auf den künftigen Flugbetrieb zukommen ist noch offen. Starke Unterstützung erfuhr ich bei meinen Bemühungen um den Flugplatz durch Alexander Krone, der für alle Sparten des LVB die Referatsleitung für Umwelt und Luftsport seit 2013 übernommen hat.

In einem anderen Fall im südöstlichen Oberbayern musste ich den Betreiber eines privaten Modellflugplatzes über seine Rechte gegenüber dem örtlichen Jagdpächter aufklären. Obwohl die grundsätzlichen Konflikte zwischen Modellfliegern und Jägern in der breiten Fläche nach Auskunft des Landesjagdverbandes weitgehend beigelegt sind gibt es noch immer krasse Einzelfälle, die von Seiten der Jäger mitunter in Drohungen und sogar versuchte Körperverletzung ausarten – so auch in dem von mir behandelten Fall.



Zur Fortbildung nahm ich an einem Ausbildungslehrgang zum Jagdaufseher teil. Nicht zuletzt spielt auch beim Bund Bayerischer Jagdaufseher (BBJA) der Natur und Artenschutz eine ganz besondere Rolle. Die dabei entstandenen Kontakte zu den Naturschutzreferenten des BBJA werden in Zukunft sehr hilfreich sein.

Wie zahlreiche Gespräche mit Modellfliegern, dem Luftamt Südbayern und einer Höheren Naturschutzbehörde zeigten, besteht bei den Naturschutzbehörden ein erheblicher Informationsbedarf zum heutigen Modellflug. Größtenteils haben die einzelnen Naturschutzbeamten einen Kenntnisstand, der bereits 20 Jahre alt ist. Viele haben bis heute noch nichts von Elektroantrieben, neuer Schalldämpfertechnik für Verbrennermotoren oder gar von Jet-Antrieben mitbekommen. Die zunehmende Bedeutung von Modellflugplätzen als Biotop für Flora und Fauna im Hinblick auf die fortschreitende Wandlung der konventionellen Landwirtschaft in Agrar-Industriebetriebe ist ihnen weitgehend unbekannt. Ich möchte daher anregen, den Naturschutzbehörden Fortbildungen zum heutigen Modellflug anzubieten. Auf diese Weise könnten Konflikte, die weitgehend auf Unkenntnis über den Modellflug zurückzuführen sind, in Zukunft vermieden werden.



Mitarbeiter gesucht

Die Modellflugkommission sucht in verschiedenen Klassen und für verschiedene Aufgabengebiete Unterstützung. Derzeit sind vakant die Modellflugklassen F3P (Indoor) und F4S (Seglerschlepp). Hier würden wir uns über die Mitarbeit einer Modellfliegerin, eines Modellfliegers in der Kommission sehr freuen.

Zum guten Schluß

Der Luftsportverband Bayern e.V. bedankt sich bei allen Vereinen und aktiven Modellfliegerinnen und Modellfliegern, die sich im Jahr 2014 für den Modellflugsport auf allen Ebenen engagiert haben. Die Modellflugkommission hofft weiterhin auf die Unterstützung beim Ausrichten von Veranstaltungen, von Wettbewerben und ...

Freuen wir uns nach einem tollen Jahr 2014 auf eine tolle Modellflugsaison 2015 !!!

Eure bayerische Modellflugkommission

touch the sky
Luftsportverband Bayern e.V.



Unser neuer Flyer (in der Geschäftsstelle anzufordern)



Unser Aufkleber !!!